

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 117 (1991)

Heft: 6

Illustration: Entgegen der Behauptung, die Bundesräte seien in ihren Ressorts überlastet, ist der Gesamtbundesrat der Meinung, dass sieben Bundesräte genügen...

Autor: Orlando [Eisenmann, Orlando]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Liebling, ich muss dir etwas sagen. Ich möchte morgen streiken.»

«Und wofür, wogegen beziehungsweise warum?»

«Es ist ein Streik der Frauen. Er soll einerseits Solidarität ausdrücken zwischen allen Frauen, den berufstätigen und den Hausfrauen. Dankbarkeit gegenüber denen, die sich in früheren Zeiten für die bessere Situation der Frauen eingesetzt haben. Er soll aber zum anderen auch ausdrücken, dass noch nicht alle Ziele erreicht worden sind, dass die Gleichberechtigung bis jetzt nur auf dem Papier besteht. Claire und ich haben heute darüber im Golfklub gesprochen und beschlossen, dass wir uns da nicht ausschließen wollen. Claire sagt, auch *wir* müssen mal ein Opfer bringen, wir, denen es gut geht.»

Liebling strahlt seine Frau an, mit sichtlicher Begeisterung. «Schön, wie du das eben gesagt hast. Ich habe schon immer Frauen bewundert, die sich für etwas einsetzen, die kämpften. Für Jeanne d'Arc habe ich als Bub mächtig geschwärmt.»

Frauenstreiktag in De-Luxe-Version

«Ich finde, du solltest mich nicht gleich mit Jeanne d'Arc vergleichen, nur weil ich an diesem Streik teilnehmen will.»

«Das tue ich auch nicht», fährt Liebling fort. «Auf alle Fälle werde ich dich aber unterstützen, so gut ich kann. Ich werde dir helfen zu streiken.»

«Das ist, so glaube ich, aber nicht der Sinn, es sollte wirklich eine Sache der Frauen sein, aller Frauen gemeinsam und für einmal wirklich solidarisch.»

* * *

Am nächsten Morgen um 7.15 Uhr weckt Liebling seine Frau, sanft und liebevoll: «Es

tut mir sehr leid, aber ich muss darauf bestehen, dass du aufstehst.»

«Warum denn das? Ich bin noch nie so früh aufgestanden, ich kann um diese Zeit noch gar nicht stehen», murmelt seine verschlafene Gattin und kriecht unter die Decke.

«Ich muss doch dein Bett machen, und das kann ich nur, wenn du nicht mehr drin liegst. Meins habe ich schon gemacht, wie du siehst.»

Sie sieht es nicht, sie sieht um diese Zeit noch gar nichts. Indem sie auch noch den letzten Rest ihrer schönen Haare unter der Decke versteckt, sagt sie: «Dann lassen wir das Bett eben einmal ungemacht.»



ORLANDO EISENmann

Entgegen der Behauptung, die Bundesräte seien in ihren Ressorts überlastet, ist der Gesamtbundesrat der Meinung, dass sieben Bundesräte genügen ...